

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 13

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



25 21 10

25. März 1932 + Nr. 13
VIII. Jahrgang + Erscheint Freitage

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag:
Conzett & Huber
Zürich und Genf



AUFNAHME
HANS LINCK

**FRÖHLICHE
OSTERN**



Schnee und Feuer

In Davos-Platz brannte ein Haus nieder, das aus einer Scheune und zwei Wohnungen bestand

Aufnahme Rogger



George Eastman, der Gründer der Kodak-Gesellschaft hat sich in einem Schwermutsanfall das Leben genommen. Sein Lebenslauf ist ein Schulbeispiel für den amerikanischen *Selbstmademan*. Mit vierzehn Jahren mußte er seinen Unterhalt selbst verdienen. Er begann als Angestellter bei einem Versicherungsagenten, um nach einigen Jahrzehnten an der Spitze eines Riesenunternehmens, der «Kodak-Gesellschaft», zu stehen. Der Name «Kodak» ist als Marke für Photo-Artikel weltbekannt. Im Jahre 1889 ist im Kodak-Institut der Film erfunden worden, der in Verbindung mit Edison eine beispiellose Entwicklung nahm. Eastman starb im 77. Altersjahr als einer der reichsten Menschen der Welt. Er fühlte sich als Verwalter seines Vermögens. Die sozialen Einrichtungen seiner Betriebe waren vorbildlich. – Unwillkürlich drängt sich ein Vergleich mit dem Schicksal Ivar Kreugers auf, dem Leiter des riesigen Zündholztrusts, der vor kurzer Zeit ebenfalls freiwillig aus dem Leben schied. Es läßt sich wohl denken, daß Eastman unter dem Eindruck dieser Tat gehandelt hat

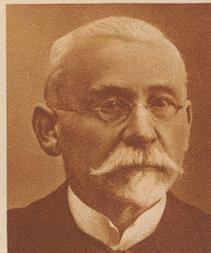


Der Musiker Eugen d'Albert

starb in Riga. Seinem letzten Willen gemäß wurde der Leichnam nach Lugano gebracht und im Friedhof von Morcote begraben. Bild: Der Sarg am Eingang zum Friedhof von Morcote

Aufnahme Schiefer

Friedrich Moser der während 55 Jahren im Dienste schweizerischer Eisenbahnunternehmungen stand und seit 1882 den Betrieb der Emmentalbahn leitete, starb 84 Jahre alt in Interlaken
Aufnahme Moeßlé



Professor Wilhelm Ludwig Lehmann der bekannte Schweizer Maler, starb in Zürich im 71. Lebensjahre. Er lebte lange Zeit in München. Prinzregent Luitpold verlieh ihm seinerzeit den Professorentitel. Professor Lehmann ist der Schöpfer der Treppenhausmalerei in der E.T.H., sowie der Wandgemälde im Stadthaus Zürich und im Bundesratszimmer in Bern
Aufnahme Photopress



Schriftsteller Otto Kollbrunner starb in Hüttlingen (Thurgau) im Alter von 37 Jahren. Er lebte lange in Amerika, wo er einige Zeit als Redaktor an der «Amerikanischen Schweizer Zeitung» in New York tätig war. Er schrieb lebendige Erzählungen mit Motiven aus dem amerikanischen Leben. Sein letztes Buch war ein Band Gedichte «Geschenk der Stille»
Aufnahme Bär



Staatsanwalt Dr. Pfenninger der als Nachfolger von Professor Cleric als Professor des Strafrechts an die Zürcher Universität berufen wurde
Aufnahme Photopress



Skiflag des Skiklub Wald. Die Sieger im Militär-Patrouillenlauf von 15 km. Von links nach rechts: Oberst. Kunz, Füs. Christen, Füs. Blätter, Landwehrmann Bertschinger
Aufnahme Ehrat



Schweizer Ski-Erfolge am Arlberg

Links der Zermatter Bergführer Furrer, zum zweitenmal Sieger im Arlberg-Kandahar-Rennen, welches die schwerste Skifahr-Prüfung der Welt darstellt. Er gewann sowohl das Abfahrtsrennen, wie den Slalom. Seine gehäuften Erfolge stempeln ihn heute zum erfolgreichsten schweizerischen Sportsmann. – Rechts David Zogg aus Arosa, Zweiter im Abfahrtsrennen; in der Mitte Hannes Schneider, der berühmte und beliebte Arlberger Skifahrer und Filmstar
Aufnahme Guanin



Aufnahme Brandt, Arosa

ZWISCHEN WINTER UND FRÜHLING



Der Silapaß, der ursprünglich für die Errichtung eines tibetanischen St. Bernhard-Hospizes in Aussicht genommen war. Der Plan mußte aber nach der gefährvollen Besteigung des Passes durch die beiden Stifthsherren fallengelassen und auf eine andere Paßhöhe übertragen werden

Die beiden Stifthsherren vom St. Bernhard-Hospiz, die Patres Melly und Coquoz, auf Skiern im Nebel unterwegs zum 4200 m hoch gelegenen Silapaß. - Im November waren sie von Haiphong in Indo-China aufgebrochen; es wurde Mitte April, bis sie die Stedlung Tse-Chung erreichten, von wo aus sie den Aufstieg wagten